

Prof. Dr. Annette G. Köhler
Lehrstuhl für Rechnungswesen,
Wirtschaftsprüfung und Controlling
Universität Duisburg-Essen
Lotharstraße 65, 47057 Duisburg

Dipl.-Kfm. Jochen Theis
Lehrstuhl für Rechnungswesen,
Wirtschaftsprüfung und Controlling
Universität Duisburg-Essen
Lotharstraße 65, 47057 Duisburg
Tel.: 0203 379-3512
Email: jochen.theis@uni-due.de

Sehr geehrte Studentin, sehr geehrter Student,

durch Ihre Teilnahme an der heutigen Befragung leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zu meiner Forschungsarbeit, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Anbei haben Sie einen Fragebogen erhalten, den Sie bitte **erst nach Aufforderung** des Befragungsleiters **innerhalb von 45 Minuten** ausfüllen.

Bitte **lesen Sie zu Beginn der Bearbeitung** des Fragebogens **die Einleitung** (Abschnitt „I. Einleitung“ des Fragebogens) **sorgfältig durch** und befolgen Sie im weiteren Verlauf die dort gegebenen Hinweise.

Da die **Befragung anonym durchgeführt** wird, können die von Ihnen gegebenen **Antworten nicht zu Ihnen zurückverfolgt** werden. Die Verwendung der von Ihnen gegebenen Antworten im Rahmen der Studie erfolgt auf einer aggregierten Basis, sodass einzelne Antworten nicht mehr identifizierbar sind. Außerdem versichere ich Ihnen, dass die Daten **streng vertraulich** behandelt werden und **ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken** dienen.

Bitte trennen Sie nun dieses Anschreiben vom restlichen Fragebogen ab und nehmen Sie es gerne zu Ihren Unterlagen – **für Anmerkungen und Rückfragen im Nachgang zur heutigen Befragung stehe ich Ihnen jederzeit unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.**

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Kfm. Jochen Theis

I. Einleitung

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist der Alpha Konzern einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Nachstehend sind einige dieser Risiken, die den Alpha Konzern betreffen, aufgeführt. Zu jedem Risiko wird außerdem ein Auszug aus dem Geschäftsbericht des Alpha Konzerns dargestellt, der Sie dabei unterstützen soll, ein Verständnis für das jeweilige Risiko zu entwickeln.

Bearbeitungshinweis:

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Darstellungen gründlich durch!

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

„Liquiditätsrisiken ergeben sich aus einem eventuellen Mangel an Mitteln, um fällige Verbindlichkeiten in Bezug auf Fristigkeit, Volumen und Währungsstruktur bedienen zu können. Der Alpha Konzern sieht sich außerdem dem Risiko ausgesetzt, aufgrund von Liquiditätsengpässen ungünstige Finanzierungsbedingungen akzeptieren zu müssen. Das Management des Liquiditätsrisikos ist Aufgabe der Konzern-Treasury-Abteilung, die dafür ein effizientes Cash-Management-System einsetzt. Zum 31. Dezember 2009 beliefen sich die flüssigen Mittel des Konzerns auf 775 Mio. Euro (2008: 244 Mio. Euro). Darüber hinaus unterhält der Konzern kurzfristige bilaterale Kreditlinien in Höhe von 2,2 Mrd. Euro und einen fest zugesagten mittelfristigen Konsortialkredit in Höhe von 2,0 Mrd. Euro bei internationalen Banken, der keine Marktstörungsklausel (Market Disruption Clause) enthält. Diese 4,2 Mrd. Euro Kreditlinien wurden vereinbart, um jederzeit ausreichende Liquidität zu gewährleisten. Um Finanzierungsrisiken zu minimieren und die Abhängigkeit von Bankenfinanzierungen einzuschränken, hat der Alpha Konzern 2009 einen Deutschen Schuldschein in Höhe von 200 Mio. Euro, gegliedert in zwei Tranchen mit einer Laufzeit von drei bis fünf Jahren, sowie einen Eurobond mit einem Nominalbetrag von 500 Mio. Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. 2009 haben wir unsere Nettofinanzverbindlichkeiten um 1,272 Mrd. Euro gesenkt und konnten dadurch unser mittelfristiges Ziel eines Verschuldungsgrads von unter 50% zum Jahresende erreichen.“

Risiko in Produktdesign und -entwicklung

„Innovative und attraktive Produkte generieren hohe Umsätze und strahlen zudem durch den so genannten Halo-Effekt auf andere Produkte ab. Um Wettbewerbsvorteile zu wahren, ist es entscheidend, neue Produkttechnologien und frische Designideen schnell auf den Markt zu bringen. Im Jahr 2009 haben alle Marken den Großteil ihres Umsatzes mit Produkten erwirtschaftet, die in den letzten 12 bis 18 Monaten auf den Markt kamen.

Falls wir es über einen längeren Zeitraum versäumen sollten, eine kontinuierlich starke Pipeline an neuen innovativen Produkten zu entwickeln, wäre der Konzern dem Risiko eines beträchtlichen Umsatzrückgangs ausgesetzt. Wir konzentrieren uns auf die weitere Stärkung unserer Innovationsfähigkeit und Designkompetenz. Damit wir schnell auf sich verändernde Konsumentenpräferenzen reagieren und Produkte rascher auf den Markt bringen können, richten wir unser Augenmerk auf die Straffung unserer Forschungs- und Entwicklungsabläufe.“

Gesamtwirtschaftliches Risiko

„Konsumausgaben und Konsumentenvertrauen beeinflussen das Wachstum unserer Industrie. Plötzliche konjunkturelle Rückgänge, besonders in Regionen, in denen der Konzern stark vertreten ist, stellen daher ein bedeutendes kurzfristiges Risiko für die Umsatzentwicklung dar. Um dieses Risiko zu vermindern, strebt der Konzern eine gleichmäßige Verteilung des Umsatzes zwischen den wichtigsten Regionen der Welt, aber auch zwischen reifen Märkten und Schwellenländern, an. Zu den Kernelementen unserer Performance-Positionierung zählt außerdem die Nutzung eines umfassenden Veranstaltungs- und Partnerschaftsportfolios, bei dem die Nachfrage vorhersehbarer ist und weniger von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wird.

I. Einleitung

Für das Jahr 2010 erwartet der Konzern nach der globalen Rezession des Vorjahres ein moderates Wachstum der weltweiten Wirtschaft. Dennoch herrscht große Unsicherheit bezüglich des voraussichtlichen Tempos und Ausmaßes des wirtschaftlichen Aufschwungs. Zudem wird mit einer unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen geographischen Regionen gerechnet.“

Sozial- und Umweltrisiko

„Wir sind uns unserer ständigen Verantwortung für Arbeitnehmer, Zulieferer und Umwelt bewusst. Missstände in diesen Bereichen – insbesondere Verstöße gegen die Menschenrechte und zweifelhafte Beschäftigungspraktiken – können Ansehen und Effizienz des Konzerns und seiner Zulieferer stark beeinträchtigen. Um dieses Risiko zu begrenzen, haben wir Arbeitsstandards erstellt. Um Geschäftspartner des Alpha Konzerns zu werden und zu bleiben, müssen Zulieferer diese einhalten. Es werden regelmäßig interne Kontrollen von Zulieferbetrieben durchgeführt, die von umfangreichen unabhängigen Prüfungen bestätigt werden. Bei Verstößen gegen unsere Standards entwickeln wir gemeinsam Maßnahmenpläne und Zeitrahmen, um die zukünftige Einhaltung und weitere Verbesserungen zu gewährleisten. Werden diese Zeitrahmen nicht eingehalten, beenden wir die Geschäftsbeziehung mit dem betroffenen Zulieferer.

Um die Auswirkungen der Produktion und des Vertriebs unserer Produkte auf die Umwelt zu minimieren, hat der Alpha Konzern auch im Jahr 2009 die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte weiter vorangetrieben. Beispiele hierfür sind die ersten Produkte unseres „Better World“ Programms. Im Jahr 2010 wollen wir den Anteil von nachhaltigen Produkten in allen Produktkategorien der Alpha Product Performance Division durch den Ausbau unserer „Better World“ Initiativen erhöhen.“

Personalrisiko

„Unsere Mitarbeiter und ihre Fähigkeiten sind für das Erreichen unseres Ziels, der weltweit führende Anbieter unseres Industriezweigs zu sein, von grundlegender Bedeutung. Der Verlust wichtiger Mitarbeiter in strategischen Positionen an Wettbewerber oder andere Unternehmen ist daher ein bedeutendes Risiko für uns. Da der Personalmarkt zudem immer härter umkämpft wird, besteht auch das Risiko, dass wir es versäumen, die talentiertesten und für die speziellen Bedürfnisse unseres Konzerns am besten geeigneten Mitarbeiter zu identifizieren, sie einzustellen und an uns zu binden. Um dieses Risiko zu mindern und unseren Mitarbeitern zu ermöglichen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, tun wir unser Bestes, um unseren Mitarbeitern ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten. Damit möchten wir den Alpha Konzern zum Wunscharbeitgeber unserer Branche machen. Diese Bemühungen werden durch attraktive Bonus- und Anreizprogramme sowie langfristige Karrieremöglichkeiten und -planung ergänzt.

Unsere allgemeine Einschätzung der Personalrisiken bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Obwohl wir im Jahr 2009 unsere eigenen Einzelhandelsaktivitäten (die eine höhere Personalfuktuation aufweisen als der Konzerndurchschnitt) durch die Eröffnung neuer Geschäfte ausgebaut und unsere Mitarbeiterzahl in den Schwellenländern (in denen eine höhere Lohn- und Gehaltsinflation die Volatilität des Arbeitsmarkts verschärft) erhöht haben, wird die Mitarbeiterfluktuation angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage wahrscheinlich geringer ausfallen.“

Bearbeitungshinweis:

Bitte beantworten Sie nun auf den nächsten Seiten im Abschnitt „II. Fragen“ zu jedem oben dargestellten Risiko eine Reihe von Fragen!

Um Ihnen die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, werden jeweils zu Beginn eines Fragenblocks das betreffende Risiko und der zugehörige Auszug aus dem Geschäftsbericht des Alpha Konzerns nochmals dargestellt.

Legen Sie Ihren Antworten je Fragenblock ausschließlich das jeweilig einleitend angegebene Risiko zugrunde.

II. Fragen**1. Fragenblock:****Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko**

„Liquiditätsrisiken ergeben sich aus einem eventuellen Mangel an Mitteln, um fällige Verbindlichkeiten in Bezug auf Fristigkeit, Volumen und Währungsstruktur bedienen zu können. Der Alpha Konzern sieht sich außerdem dem Risiko ausgesetzt, aufgrund von Liquiditätsengpässen ungünstige Finanzierungskonditionen akzeptieren zu müssen. Das Management des Liquiditätsrisikos ist Aufgabe der Konzern-Treasury-Abteilung, die dafür ein effizientes Cash-Management-System einsetzt. Zum 31. Dezember 2009 beliefen sich die flüssigen Mittel des Konzerns auf 775 Mio. Euro (2008: 244 Mio. Euro). Darüber hinaus unterhält der Konzern kurzfristige bilaterale Kreditlinien in Höhe von 2,2 Mrd. Euro und einen fest zugesagten mittelfristigen Konsortialkredit in Höhe von 2,0 Mrd. Euro bei internationalen Banken, der keine Marktstörungsklausel (Market Disruption Clause) enthält. Diese 4,2 Mrd. Euro Kreditlinien wurden vereinbart, um jederzeit ausreichende Liquidität zu gewährleisten. Um Finanzierungsrisiken zu minimieren und die Abhängigkeit von Bankenfinanzierungen einzuschränken, hat der Alpha Konzern 2009 einen Deutschen Schuldschein in Höhe von 200 Mio. Euro, gegliedert in zwei Tranchen mit einer Laufzeit von drei bis fünf Jahren, sowie einen Eurobond mit einem Nominalbetrag von 500 Mio. Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. 2009 haben wir unsere Nettofinanzverbindlichkeiten um 1,272 Mrd. Euro gesenkt und konnten dadurch unser mittelfristiges Ziel eines Verschuldungsgrads von unter 50% zum Jahresende erreichen.“

Bitte beantworten Sie folgende Fragen auf einer Skala von 0 bis 100:

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung insgesamt das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko für den Alpha Konzern?

kein Risiko	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohes Risiko
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie hoch wäre Ihre Beunruhigung als potentieller Investor aufgrund des Finanzierungs- und Liquiditätsrisikos für den Alpha Konzern?

keine Beunruhigung	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohe Beunruhigung
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass von dem Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko eine bestandsgefährdende Wirkung auf den Alpha Konzern ausgeht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Würden Sie auch in Kenntnis des Finanzierungs- und Liquiditätsrisikos in den Alpha Konzern investieren, oder würden Sie diese Investition nur in Unkenntnis des Finanzierungs- und Liquiditätsrisikos tätigen?

in Kenntnis	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	in Unkenntnis
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Ist nach Ihrer Einschätzung das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko ein neuartiges oder ein altbekanntes Risiko für den Alpha Konzern?

neuartig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	altbekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wann wirkt sich das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko auf den Alpha Konzern aus?

unmittelbar	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Laufe der Zeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie schwierig ist es nach Ihrer Einschätzung für das Management des Alpha Konzerns, das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko unter Einhaltung aller Sorgfaltspflichten zu beherrschen?

sehr schwierig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr einfach
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist Ihnen das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist nach Ihrer Einschätzung dem Management des Alpha Konzerns das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko entsteht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Falls dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko entstünde, wie hoch wäre Ihrer Einschätzung nach dieser Verlust?

kein Verlust	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hoher Verlust
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

2. Fragenblock:**Risiko in Produktdesign und -entwicklung**

„Innovative und attraktive Produkte generieren hohe Umsätze und strahlen zudem durch den so genannten Halo-Effekt auf andere Produkte ab. Um Wettbewerbsvorteile zu wahren, ist es entscheidend, neue Produkttechnologien und frische Designideen schnell auf den Markt zu bringen. Im Jahr 2009 haben alle Marken den Großteil ihres Umsatzes mit Produkten erwirtschaftet, die in den letzten 12 bis 18 Monaten auf den Markt kamen.

Falls wir es über einen längeren Zeitraum versäumen sollten, eine kontinuierlich starke Pipeline an neuen innovativen Produkten zu entwickeln, wäre der Konzern dem Risiko eines beträchtlichen Umsatzrückgangs ausgesetzt. Wir konzentrieren uns auf die weitere Stärkung unserer Innovationsfähigkeit und Designkompetenz. Damit wir schnell auf sich verändernde Konsumentenpräferenzen reagieren und Produkte rascher auf den Markt bringen können, richten wir unser Augenmerk auf die Straffung unserer Forschungs- und Entwicklungsabläufe.“

Bitte beantworten Sie folgende Fragen auf einer Skala von 0 bis 100:

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung insgesamt das Risiko in Produktdesign und -entwicklung für den Alpha Konzern?

kein Risiko	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohes Risiko
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie hoch wäre Ihre Beunruhigung als potentieller Investor aufgrund des Risikos in Produktdesign und -entwicklung für den Alpha Konzern?

keine Beunruhigung	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohe Beunruhigung
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass von dem Risiko in Produktdesign und -entwicklung eine bestandsgefährdende Wirkung auf den Alpha Konzern ausgeht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Würden Sie auch in Kenntnis des Risikos in Produktdesign und -entwicklung in den Alpha Konzern investieren, oder würden Sie diese Investition nur in Unkenntnis des Risikos in Produktdesign und -entwicklung tätigen?

in Kenntnis	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	in Unkenntnis
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Ist nach Ihrer Einschätzung das Risiko in Produktdesign und -entwicklung ein neuartiges oder ein altbekanntes Risiko für den Alpha Konzern?

neuartig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	altbekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wann wirkt sich das Risiko in Produktdesign und -entwicklung auf den Alpha Konzern aus?

unmittelbar	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Laufe der Zeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie schwierig ist es nach Ihrer Einschätzung für das Management des Alpha Konzerns, das Risiko in Produktdesign und -entwicklung unter Einhaltung aller Sorgfaltspflichten zu beherrschen?

sehr schwierig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr einfach
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist Ihnen das Risiko in Produktdesign und -entwicklung für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist nach Ihrer Einschätzung dem Management des Alpha Konzerns das Risiko in Produktdesign und -entwicklung für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Risiko in Produktdesign und -entwicklung entsteht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Falls dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Risiko in Produktdesign und -entwicklung entstünde, wie hoch wäre Ihrer Einschätzung nach dieser Verlust?

kein Verlust	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hoher Verlust
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

3. Fragenblock:**Gesamtwirtschaftliches Risiko**

„Konsumausgaben und Konsumentenvertrauen beeinflussen das Wachstum unserer Industrie. Plötzliche konjunkturelle Rückgänge, besonders in Regionen, in denen der Konzern stark vertreten ist, stellen daher ein bedeutendes kurzfristiges Risiko für die Umsatzentwicklung dar. Um dieses Risiko zu vermindern, strebt der Konzern eine gleichmäßige Verteilung des Umsatzes zwischen den wichtigsten Regionen der Welt, aber auch zwischen reifen Märkten und Schwellenländern, an. Zu den Kernelementen unserer Performance-Positionierung zählt außerdem die Nutzung eines umfassenden Veranstaltungs- und Partnerschaftsportfolios, bei dem die Nachfrage vorhersehbarer ist und weniger von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wird.“

Für das Jahr 2010 erwartet der Konzern nach der globalen Rezession des Vorjahres ein moderates Wachstum der weltweiten Wirtschaft. Dennoch herrscht große Unsicherheit bezüglich des voraussichtlichen Tempos und Ausmaßes des wirtschaftlichen Aufschwungs. Zudem wird mit einer unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen geographischen Regionen gerechnet.“

Bitte beantworten Sie folgende Fragen auf einer Skala von 0 bis 100:

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung insgesamt das gesamtwirtschaftliche Risiko für den Alpha Konzern?

kein Risiko	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohes Risiko
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie hoch wäre Ihre Beunruhigung als potentieller Investor aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Risikos für den Alpha Konzern?

keine Beunruhigung	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohe Beunruhigung
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass von dem gesamtwirtschaftlichen Risiko eine bestandsgefährdende Wirkung auf den Alpha Konzern ausgeht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Würden Sie auch in Kenntnis des gesamtwirtschaftlichen Risikos in den Alpha Konzern investieren, oder würden Sie diese Investition nur in Unkenntnis des gesamtwirtschaftlichen Risikos tätigen?

in Kenntnis	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	in Unkenntnis
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Ist nach Ihrer Einschätzung das gesamtwirtschaftliche Risiko ein neuartiges oder ein altbekanntes Risiko für den Alpha Konzern?

neuartig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	altbekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wann wirkt sich das gesamtwirtschaftliche Risiko auf den Alpha Konzern aus?

unmittelbar	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Laufe der Zeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie schwierig ist es nach Ihrer Einschätzung für das Management des Alpha Konzerns, das gesamtwirtschaftliche Risiko unter Einhaltung aller Sorgfaltspflichten zu beherrschen?

sehr schwierig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr einfach
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist Ihnen das gesamtwirtschaftliche Risiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist nach Ihrer Einschätzung dem Management des Alpha Konzerns das gesamtwirtschaftliche Risiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem gesamtwirtschaftlichen Risiko entsteht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Falls dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem gesamtwirtschaftlichen Risiko entstünde, wie hoch wäre Ihrer Einschätzung nach dieser Verlust?

kein Verlust	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hoher Verlust
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

4. Fragenblock:**Sozial- und Umweltrisiko**

„Wir sind uns unserer ständigen Verantwortung für Arbeitnehmer, Zulieferer und Umwelt bewusst. Missstände in diesen Bereichen – insbesondere Verstöße gegen die Menschenrechte und zweifelhafte Beschäftigungspraktiken – können Ansehen und Effizienz des Konzerns und seiner Zulieferer stark beeinträchtigen. Um dieses Risiko zu begrenzen, haben wir Arbeitsstandards erstellt. Um Geschäftspartner des Alpha Konzerns zu werden und zu bleiben, müssen Zulieferer diese einhalten. Es werden regelmäßig interne Kontrollen von Zulieferbetrieben durchgeführt, die von umfangreichen unabhängigen Prüfungen bestätigt werden. Bei Verstößen gegen unsere Standards entwickeln wir gemeinsam Maßnahmenpläne und Zeitrahmen, um die zukünftige Einhaltung und weitere Verbesserungen zu gewährleisten. Werden diese Zeitrahmen nicht eingehalten, beenden wir die Geschäftsbeziehung mit dem betroffenen Zulieferer.“

Um die Auswirkungen der Produktion und des Vertriebs unserer Produkte auf die Umwelt zu minimieren, hat der Alpha Konzern auch im Jahr 2009 die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte weiter vorangetrieben. Beispiele hierfür sind die ersten Produkte unseres „Better World“ Programms. Im Jahr 2010 wollen wir den Anteil von nachhaltigen Produkten in allen Produktkategorien der Alpha Product Performance Division durch den Ausbau unserer „Better World“ Initiativen erhöhen.“

Bitte beantworten Sie folgende Fragen auf einer Skala von 0 bis 100:

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung insgesamt das Sozial- und Umweltrisiko für den Alpha Konzern?

kein Risiko	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohes Risiko
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie hoch wäre Ihre Beunruhigung als potentieller Investor aufgrund des Sozial- und Umweltrisikos für den Alpha Konzern?

keine Beunruhigung	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohe Beunruhigung
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass von dem Sozial- und Umweltrisiko eine bestandsgefährdende Wirkung auf den Alpha Konzern ausgeht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Würden Sie auch in Kenntnis des Sozial- und Umweltrisikos in den Alpha Konzern investieren, oder würden Sie diese Investition nur in Unkenntnis des Sozial- und Umweltrisikos tätigen?

in Kenntnis	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	in Unkenntnis
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Ist nach Ihrer Einschätzung das Sozial- und Umweltrisiko ein neuartiges oder ein altbekanntes Risiko für den Alpha Konzern?

neuartig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	altbekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wann wirkt sich das Sozial- und Umweltrisiko auf den Alpha Konzern aus?

unmittelbar	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Laufe der Zeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie schwierig ist es nach Ihrer Einschätzung für das Management des Alpha Konzerns, das Sozial- und Umweltrisiko unter Einhaltung aller Sorgfaltspflichten zu beherrschen?

sehr schwierig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr einfach
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist Ihnen das Sozial- und Umweltrisiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist nach Ihrer Einschätzung dem Management des Alpha Konzerns das Sozial- und Umweltrisiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Sozial- und Umweltrisiko entsteht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Falls dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Sozial- und Umweltrisiko entstünde, wie hoch wäre Ihrer Einschätzung nach dieser Verlust?

kein Verlust	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hoher Verlust
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

5. Fragenblock:**Personalrisiko**

„Unsere Mitarbeiter und ihre Fähigkeiten sind für das Erreichen unseres Ziels, der weltweit führende Anbieter unseres Industriezweigs zu sein, von grundlegender Bedeutung. Der Verlust wichtiger Mitarbeiter in strategischen Positionen an Wettbewerber oder andere Unternehmen ist daher ein bedeutendes Risiko für uns. Da der Personalmarkt zudem immer härter umkämpft wird, besteht auch das Risiko, dass wir es versäumen, die talentiertesten und für die speziellen Bedürfnisse unseres Konzerns am besten geeigneten Mitarbeiter zu identifizieren, sie einzustellen und an uns zu binden. Um dieses Risiko zu mindern und unseren Mitarbeitern zu ermöglichen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, tun wir unser Bestes, um unseren Mitarbeitern ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten. Damit möchten wir den Alpha Konzern zum Wunscharbeitgeber unserer Branche machen. Diese Bemühungen werden durch attraktive Bonus- und Anreizprogramme sowie langfristige Karriereemöglichkeiten und -planung ergänzt.“

Unsere allgemeine Einschätzung der Personalrisiken bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Obwohl wir im Jahr 2009 unsere eigenen Einzelhandelsaktivitäten (die eine höhere Personalfuktuation aufweisen als der Konzerndurchschnitt) durch die Eröffnung neuer Geschäfte ausgebaut und unsere Mitarbeiterzahl in den Schwellenländern (in denen eine höhere Lohn- und Gehaltsinflation die Volatilität des Arbeitsmarkts verschärft) erhöht haben, wird die Mitarbeiterfluktuation angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage wahrscheinlich geringer ausfallen.“

Bitte beantworten Sie folgende Fragen auf einer Skala von 0 bis 100:

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung insgesamt das Personalrisiko für den Alpha Konzern?

kein Risiko	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohes Risiko
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie hoch wäre Ihre Beunruhigung als potentieller Investor aufgrund des Personalrisikos für den Alpha Konzern?

keine Beunruhigung	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hohe Beunruhigung
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass von dem Personalrisiko eine bestandsgefährdende Wirkung auf den Alpha Konzern ausgeht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Würden Sie auch in Kenntnis des Personalrisikos in den Alpha Konzern investieren, oder würden Sie diese Investition nur in Unkenntnis des Personalrisikos tätigen?

in Kenntnis	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	in Unkenntnis
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Ist nach Ihrer Einschätzung das Personalrisiko ein neuartiges oder ein altbekanntes Risiko für den Alpha Konzern?

neuartig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	altbekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wann wirkt sich das Personalrisiko auf den Alpha Konzern aus?

unmittelbar	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Laufe der Zeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie schwierig ist es nach Ihrer Einschätzung für das Management des Alpha Konzerns, das Personalrisiko unter Einhaltung aller Sorgfaltspflichten zu beherrschen?

sehr schwierig	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr einfach
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist Ihnen das Personalrisiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wie bekannt ist nach Ihrer Einschätzung dem Management des Alpha Konzerns das Personalrisiko für den Alpha Konzern?

unbekannt	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	im Detail bekannt
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Personalrisiko entsteht?

0% Wahrscheinlichkeit	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	100% Wahrscheinlichkeit
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Falls dem Alpha Konzern ein ökonomischer Verlust aus dem Personalrisiko entstünde, wie hoch wäre Ihrer Einschätzung nach dieser Verlust?

kein Verlust	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	sehr hoher Verlust
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

III. Demographische Informationen

III. Demographische Informationen

A. Ihr Alter: _____ Jahre
☐ keine Angabe

B. Ihr Geschlecht: ☐ weiblich ☐ keine Angabe
☐ männlich

C. Welchen Studiengang belegen Sie?

☐ Dipl. Wipäd ☐ Dipl. Wirt.-Mathematik ☐ BSc. BWL ☐ Sonstige: _____
☐ BA Kulturwirt ☐ BSc. Wipäd ☐ keine Angabe

D. In welchem Fachsemester (d.h. Semester in diesem Studiengang) studieren Sie?

_____. Fachsemester ☐ keine Angabe

E. Wie viel Erfahrung haben Sie mit der Geldanlage in Aktien?

☐ keine Erfahrung (ich habe noch nie Aktien gekauft)
☐ begrenzte Erfahrung
☐ mittelmäßige Erfahrung
☐ beachtliche Erfahrung
☐ extensive Erfahrung ☐ keine Angabe

F. Haben Sie sonstige Anmerkungen zum vorliegenden Fragebogen?

Durch Ihre Mithilfe unterstützen Sie unsere Forschung in besonderem Maße!

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Studie!

Kommunikation zwischen Unternehmen und
Kapitalmarkt

Eine theoretische und empirische Analyse von
Informationsasymmetrien im Unternehmensumfeld

Theis, J.C.

2014, XXVII, 334 S. 31 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05575-2